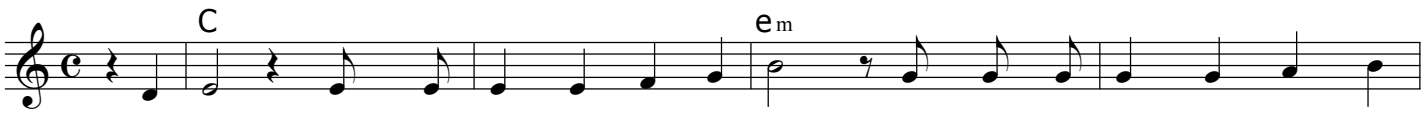
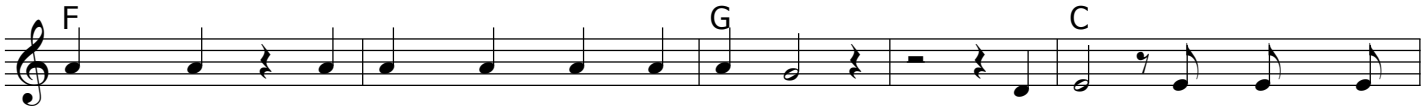
Die Zeit

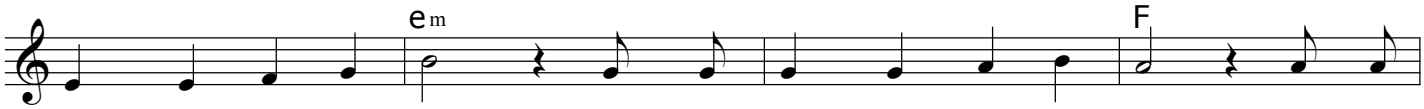
Text & Musik: Kurt Mikula



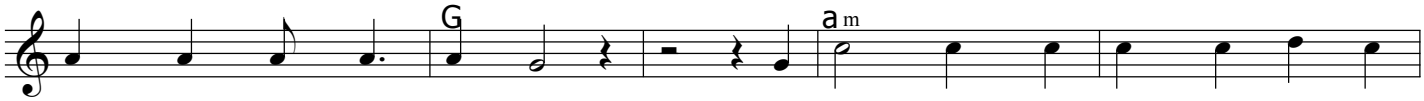
1. Die Zeit rinnt wie war - mer Wüs-ten-sand, un - wie - der-bring-lich durch die
2. Die Zeit lehrt dich De - mut und Ge-duld, hilft dir zu tra - gen man - che
3. Die Zeit lässt was wich - tig war, ver-blassen, lehrt uns stän - dig los - zu -
4. Die Zeit schenkt uns die Er - in - ne - rung an die Zeit als wir noch



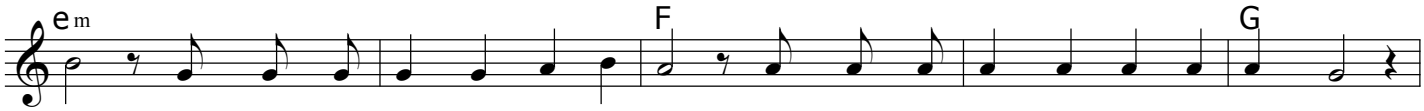
Hand, die Zeit bleibt nie - mals ste-hen. Sie lässt den al - ler -
Schuld und lässt das Herz ge - sun-den. Die Zeit, sie macht
lassen, sie lässt uns wie - der - hof-fen. Die Zeit bringt die
jung warn, frei zu lie - ben, frei zu has-sen. Die Zeit gibt dir



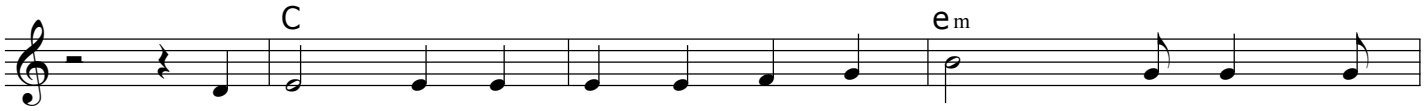
schöns-ten Au - gen - blick vol - ler Sehn-sucht, vol - ler Glück im
kei - nen Un - ter - schied, nimmt dir Men-schen, die du liebst, die
Wahr - heit an das Licht, bringt so man - che neu - e Sicht, macht uns
ei - ne zwei - te Chance, und schon wen - det sich das Los, du



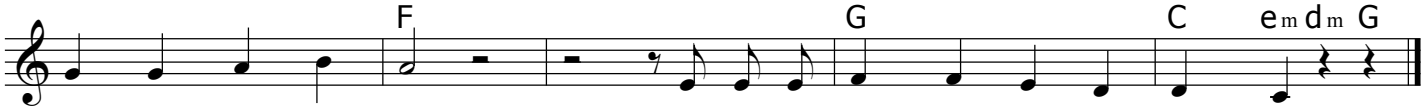
Hand - um - drehn ver - ge - hen. Die Zeit nimmt die Schär - fe aus dem
Zeit heilt al - le Wun-den. Die Zeit stellt uns Fra - gen nach dem
frei und macht uns of - fen. Die Zeit schleift die schar-fen Kan - ten
kannst dein Glück kaum fas - sen. Die Zeit lehrt dass al - les end - lich



Zwist, macht dich zu dem, der du bist, sie lässt dich in den Spie-gel se - hen.
Sinn, nach dem Wo-her, nach dem Wo-hin, und lässt uns wei - ter - se - hen.
rund, gibt uns im - mer ei - nen Grund von vor - ne zu be - gin - nen.
ist. und wenn du ehr - lich zu dir bist, macht sie dich wei - se, reich und klug.



Die Zeit gibt der Trau - er ei - nen Raum, lässt den
Die Zeit lässt dich vie - les mil - der sehn, man - che
Die Zeit lin - dert dei - nen Schmerz, bringt
Sie lehrt, dass nur die Lie - be bleibt, die man be -



lang - ge - heg - ten Traum in Er - fül - lung ge - hen.
Din - ge erst ver - stehn und trotz-dem wei - ter - ge - hen.
das ge - broch - ne Herz wie - der neu zum Schwin-gen.
ding-ungs - los ver - teilt, und da-von gibt es nie ge - nur.